Neujahrsempfang der Stadt Laatzen 2019

20. Januar 2019, Albert-Einstein-Schule

Bürgermeister Jürgen Köhne

Presseexemplar

Es gilt das gesprochene Wort

Meine Damen und Herren, seit Alters her gibt es nur einen Beruf, der das Glück quasi personifiziert – Der Schornsteinfeger. Und da wir bei uns in Laatzen den Sitz der Schornsteinfegerinnung Hannover haben, liegt es doch nahe, dass wir uns hier aus berufenem Munde das Glück zum Jahresanfang einmal professionell wünschen lassen. Der Glücksbringer war unser Laatzener Schornsteinfeger Thomas Lissner, der in Begleitung des Geschäftsführers der Schornsteinfegerinnung des Bezirks Hannover, Herrn Miehe, heute zu uns gekommen ist. Die Innung hat ihren Sitz hier bei uns in der Mannheimer Straße direkt neben unserer Feuerwache. Wir pflegen gute nachbarschaftliche Beziehungen. Vielen Dank für die Grüße und Wünsche, möge es uns Glück bringen.

Zum Auftakt spielte zuvor das Orchester "La Winds“. Unter der Leitung von Ulrich Bernert haben wir das Stück „Get up and go“ von Stefan Schwalghin gehört. Ein herzliches Willkommen unseren Nachwuchsmusikerinnen und Musikern – schön, dass ihr auch in diesem Jahr unseren Neujahrsempfang musikalisch begleitet. Lawinds ist ein langjähriges und erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt zwischen unserer Musikschule und Albert-Einstein-Schule unter Leitung von Mirco Meutzner und Ulrich Bernert.

Meine Damen und Herren, ich begrüße Sie alle, auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Laatzen, und heiße Sie zum Neujahrsempfang 2019 ganz herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, dass die Reihen hier in der Albert-Einstein-Schule auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt sind – dokumentiert Ihr Interesse an dieser Veranstaltung doch die große Verbundenheit mit Ihrer Stadt Laatzen. Für mich ist dieser Empfang immer wieder eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit Ihnen das öffentliche Leben in unserer Stadt im neuen Jahr zu starten. In diesem Jahr haben wir eine sehr lebendige und abwechslungsreiche Veranstaltung zusammengestellt – also ein „lebendiger Auftakt 2019 für eine lebendige Stadt“. Ich freue mich drauf, hoffe Sie auch und wünsche uns allen einen anregenden und unterhaltsamen Vormittag.

Bevor ich einige Gäste persönlich begrüße, möchte ich zunächst eine traurige Pflicht, die mir zugleich ein Herzensanliegen ist, erfüllen.

Am 12. November des vergangenen Jahres verstarb im Alter von 98 Jahren unser Ehrenbürger Henry Korman. Henry war Überlebender des Holocaust. Er engagierte sich vielfältig und mit ganzer Kraft trotz oder gerade wegen seines Schicksals, für Frieden und Versöhnung. Er war im Rahmen der „Reihe 70“ erstmals zu Gast in Laatzen. Durch das Projekt „Schreiben gegen das Vergessen“ von Corinna Luedtke hier an dieser Schule initiiert, erzählte er erstmals gemeinsam mit seinem Freund Salomon Finkelstein, jungen Men-

schen aus der Phase seines Lebens, in der er häufig dem Tod näher war als dem Leben. Er war in den letzten Jahren regelmäßig hier bei den Schülerinnen und Schülern zu Besuch um zu berichten und zu diskutieren, aber auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen wie dem Gedenken an die Reichspogromnach. Wir haben mit Henry Korman nicht nur einen Ehrenbürger verloren, der sich um unsere Stadt in hervorragender Weise verdient gemacht hat und dem unser großer Dank gebührt. Viele von uns haben auch einen guten Freund und herzensguten Menschen verloren, den wir sehr vermissen und nie vergessen werden. Möge er nach einem langen, anstrengenden und sehr bewegten Leben in Frieden ruhen.

Ich bitte Sie, ganz besonders für Henry Korman, aber auch für all unsere Freunde und Angehörige, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben, sich für einen Augenblick des stillen Gedenkens von Ihren Plätzen zu erheben – soweit Ihnen dies möglich ist.

Begrüßung

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde, ich freue ich mich darüber, dass sich wieder eine große Zahl von Repräsentanten des öffentlichen Lebens unserer Stadt, der Region, des Landes und aus Berlin die Zeit genommen hat, um an diesem Neujahrsempfang teilzunehmen. Einige möchte ich gern namentlich erwähnen.

Beginnen möchte ich mit dem Leiter der Albert-Einstein-Schule, Herrn Christian Augustin – herzlich willkommen

- Stellv. BGM Nebot Pomar,
  Rohde (gleichz. Regionsabgeordnete) und
  Apportin;
- Ratsvorsitzender Bernd Stuckenberg an der Spitze zahlreicher Mitglieder des Rates und unserer 4 Ortsräte darunter OB
- Mitglieder des VV: Allgemeine Vertreterin Melanie Reimer und die Stadträte Grüning und Zeilinger
- Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Miersch, Frau Dr. Flachsbarth ist beim NJE in Seelze und lässt Grüße ausrichten
- Die Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises Dr. Silke Lesemann
- Niedersächsischen Städtetag: Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Arning
- Regionsversammlung Birgit Ballweg, Fraktion B90/Die Grünen
- Honorarkonsul Namibia Burchard Führer

aus den Nachbargemeinden:

- Ramona Schumann, Bürgermeisterin aus Pattensen
- Detlev Schallhorn, Bürgermeister aus Seelze
- Claus Schacht-Gaida, Bürgermeister aus Hemmingen
- Carsten Mauritz, stellv. Bürgermeister aus Ronnenberg
- Die Region Hannover, Dr. Andrea Hanke, Dezernentin Region Hannover

Feuerwehr:

- Karl-Heinz Mensing, Regionsbrandmeister
- Eric Pahlke, Brandabschnittsleiter und sein STV Benjamin Moß
- Sebastian Osterwald, Stadtbrandmeister,
- Ehrenstadtbrandmeister Klaus-Dieter Koch;
- Ehemalige Stadtbrandmeister Hartmut Hoffmann

DRK

Polizei

- Polizeipräsident Volker Kluwe
- Leiter des Polizeikommissariats Roland Einbrodt

Mit Herrn Einbrodt kehren wir in diesem Jahr wieder zu einer Gewohnheit der vergangenen Jahre zurück, die nur im letzten Jahr ausfallen konnte: Beim Neujahrsempfang begrüßen wir einen neuen Leiter unseres Polizeikommissariats. Bei meinem 5. Neujahrsempfang ist er bereits der 4. Polizeichef, den ich hier ganz herzlich willkommen heiße und an den ich gemeinsam mit seinem Chef, Herrn Kluwe, den Wunsch adressieren möchte, dass wir uns alle über etwas Kontinuität auf diesem Posten in den nächsten Jahren freuen würden. Allerdings bin ich aufgrund meiner ersten Begegnung mit Herrn Einbrodt sehr zuversichtlich, dass wir mit ihm einen adäquaten Ersatz für Ludger Westermann gefunden haben, der künftig „heimatnah“ das Kommissariat in Barsinghausen leiten wird.

- Detlef Brandes, Superintendent Kirchenkreis Laatzen-Springe
- Karl-Heinz Range, Geschäftsführer KSG Hannover
- Dirk Oberhaus, Niederlassungsleiter Siemens in Laatzen
- Ärztliche Direktorin des Agnes-Karll-Krankenhaus – Dr. Antje Hoffmann
- Hannoversche Werkstätten, Geschäftsführer Manfred Willems
- Jürgen Beckstette, seit 1.4.vergangenen Jahres Geschäftsführer Leine-VHS
- Manfred Willems seit August Geschäftsführer der HW heute unser Partner der Veranstaltung

In der Vergangenheit um die Stadt verdient gemacht haben sich unter anderem

- Ehemaliger Bürgermeister Henner Fischbach
- Ehemalige Erste Stadtrat Albrecht Dürr mit seiner Frau Heike Albrecht
- Ludwig Wucherpfenning, Ehrenmitglied im Deutsche Alpenverein, mit Laatzen als ehemaliger Wirtschaftsförderer eng verbunden;

- Last but not least – mit der weitesten Anreise: Der Bürgermeister von Guben, Fred Mahro mit seiner Lebensgefährtin Heike Rochlitz

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
2018 war sowohl weltweit, als auch in der Bundesrepublik, in Niedersachsen aber auch bei uns in Laatzen ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen.

Was bleibt uns von diesem Jahr in Erinnerung?
Spontan denken wir alle an ganz unterschiedliche Dinge – positive – meist persönliche und vermutlich aber viel mehr negative weil diese die täglichen Schlagzeilen dominieren und trotz Endlosschleifen in der Wiederholung nicht besser werden – aber besser in Erinnerung bleiben.
Ich habe mir für diesen Moment eine Karte aufgehoben, die ich im November erhalten habe und ich habe mir damals spontan vorgenommen, sie heute zu verlesen und damit unsere gemeinsamen Erinnerungen an 2018 ein wenig positiver zu prägen: Eine ältere Dame, der ich – wie vielen hundert anderen betagten Menschen in unserer Stadt (vielleicht auch einigen von Ihnen), jedes Jahr zu einem hohen Geburtstag oder einer mindestens 50maligen Wiederkehr des Hochzeitstages gratuliere - schrieb:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhne, sowie Rat und Verwaltung der Stadt Laatzen,
ich habe mich sehr über Ihre Gratulation zu meinem 91. Geburtstag gefreut. Ich wünsche auch Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit für die Stadt Laatzen. Ich freue mich sehr, hier zu wohnen.

Ein kleines Highlight in einem langen, arbeitsreichen Jahr, das uns in unserer Arbeit für diese Stadt bestätigt, bei mir ein sehr gutes Gefühl ausgelöst hat und mir sicherlich länger in Erinnerung bleiben wird.

Was bleibt von 2018 in Erinnerung: erneut das Wetter – war es in 2017 der Regen, der uns genervt und vielen Hochwassergeschädigten, darunter auch die Landwirtschaft, Probleme bereitet hat – war es im vergangenen Jahr ein Sommer, der die Hoffnungen von Rudi Carrell anno 1975 nach einem richtigen Sommer mit Sonne von Juni bis September, noch deutlich übertraf. Von April bis in den November gab es eine ungewöhnlich große Zahl von Son-

nentagen, Temperaturen bis an 40 Grad und fast keinen Regen. Dank einer funktionierenden Wasserbevorratung, die auch von dem regenreichen Jahr zuvor profitierte, hielten sich Einschränkungen für die Bevölkerung in Grenzen, große Schäden richtete die Trockenheit aber wiederum in der Landwirtschaft an – und diesem Phänomen geschuldet wurde der Begriff „Heißzeit“ denn auch zum Wort des Jahres gekürt. Für dieses Jahr ist zu hoffen, dass es deutlich mehr regnen wird (im Moment sieht ja alles danach aus) – noch ein so trockenes Jahr und wir werden große Probleme in der Versorgung mit Trinkwasser bekommen.

Wir haben 50 Jahre Stadtrecht gefeiert – mit Festveranstaltung, Festgottesdienst, Fest der Sinne, Wandertag durch alle Stadtteile und vielem mehr. Danke, dass so viele mitgemacht haben.

- Einweihung 3 Kita in 10 Tagen – 184 neue Plätze in Alt-Laatzen, Grasdorf und Ingeln-Oesselse
- Grundsteinlegung und Richtfest Feuerwache Süd
- GF Leine VHS Jürgen Beckstette
- Baugebiet Gleidingen Erdbeerhof – Start Erschließung
- Wahl SeniorenBeirat - fast komplett neu – Vorsitzender Dr. Winfried Kahle
- Ein Jugendbeirat, der sich 2017 aus dem Politikplanspiel „Pimp your town“ gebildet hat, hat sich im letzten Jahr weiter etabliert. Seit 2018 hat er einen Sitz im Kinder- und Jugendhilfeausschuss. Im vergangenen Sommer besuchten sie auch Matthias Miersch in Berlin.
- Neues Umkleidegebäude im Sportpark Rethen am Erbenholz.
- Der Rat hat beschlossen, das Rathaus abzureißen und ein neues zu bauen
- Ebenfalls beschlossen wurde, dass sich künftig ein Behindertenbeauftragter um die Belange behinderter Menschen in Laatzen kümmern soll
- Ein Integrationskonzept wurde ebenfalls beschlossen um für die sicherlich dauerhafte Aufgabe der Integration von Menschen einen Rahmen zu schaffen
- Das Cafe Marie musste leider wegen Unstimmigkeiten mit dem Betreiber geschlossen werden
- Die Sanierung der von den Schülern und Hallensportlern schmerzlicher vermissten Halle 2 des Erich Kästner Schulzentrums ist weitgehend abgeschlossen – auf Grund der guten Konjunktur haben wir Schwierigkeiten, die Aufträge für die Fliesenarbeiten zu vergeben. Wir versuchen schnellstmöglich die Halle wieder betriebsbereit zu machen.
- Umzug Leine-Laden der Volkshochschule – selbstgebautes, aufgearbeitetes und gut erhaltenes aus 2. Hand
- Sportlich sind die Wasserballer der SpVg im Viertelfinale des deut-

schen Pokals – der 2. Ligist hat dabei 3 Bundesligisten besiegt
- Es gibt Laatzener Vize-Weltmeister im Para-Badminton (VfL Grasdorf) und im Line Dance (TSV Rethen) – mehr zum Sport bei der Sportlerehrung

LaWinds
John Blanken: Langstrump Samba Leitung Mirco Meutzner
(für die Moderation: Titelmelodie Pippi Langstrumpf im Sambarhythmus)

Anmoderation Video - Demokratie leben:
Das Projekt “Dem Grundgesetz auf den Grund“ von Jukus e.V. war eines von insgesamt 17 Projekten, die im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in 2018 mit insgesamt 100.000,00 Euro in Laatzen gefördert wurden. Hierbei wurden insbesondere Jugendliche und Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte sowie lokal einflussreiche zivilgesellschaftliche Akteure einbezogen und ermutigt, eine lebendige, demokratische Gesellschaft, zivilgesellschaftliches Engagement sowie eine Kultur des Miteinanders in Laatzen zu unterstützen und weiter zu entwickeln. Dabei entstehen immer wieder unterschiedliche und hoch interessante Projekte, die sich mit unserer Demokratie und ihren Bedrohungen auseinandersetzen.

Ziel des Projekts war, dass sich die siebzehn 13 bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler der Förderschule Am Kiefernweg zunächst mit dem Grundgesetz und den Grundrechten auseinandersetzen und über ihr Verständnis von Politik und Demokratie diskutieren. Aus den Ergebnissen entwickelten sie einen Songtext und nahmen die einzelnen Passagen in einem Studio auf. Hierbei wurden sie vom hannoverschen Rapper Spax und seinem Partner Lorenz von Seherr unterstützt.

Passagen aus dem Rap-Video, wie zum Beispiel „Jeder Artikel wurde für uns geschrieben, für unseren Frieden“ oder „Freiheit ist ein Geschenk, Freiheit ist ein Leben“ zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler über „die Musik“ angesprochen werden und plötzlich auch bereit sind, Texte zu lernen und vor der Klasse zu sprechen.

An drei weiteren Tagen im Dezember sind die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit Spax und Seherr durch Laatzen gezogen und haben zum Thema „Dem Grundgesetz auf den Grund“ eine Fotoserie erstellt.

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wurde das Rap-Video und die Fotoserie am in der Förderschule Am Kiefernweg vor Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Mitgliedern des Begleitausschusses „Demokratie leben!“ sowie Ver-

treterinnen und Vertretern der Stadt Laatzen präsentiert. Das Video möchte ich Ihnen heute nicht vorenthalten.

Video

Spax und Schüler auf die Bühne

2019 hat kaum begonnen und seit Tagen steht das Thema „wie geht es weiter mit Europa“ im Blickpunkt der Öffentlichkeit – der Brexit produziert immer mehr Fragen als Antworten und scheint sich immer länger hinzuziehen. Die wichtigste Antwort auf diese Unsicherheit muss aus meiner Sicht ein starkes und solidarisches Europa sein.
Hierfür steht mit dem 26. Mai ein ganz wichtiges Datum im diesjährigen Kalender. Die Wahlen zum Europäischen Parlament. In der Vergangenheit manchmal eher eine Randnotiz im Wahlkalender, hat sich die Politik in der EU in den vergangenen 2,3 Jahren vom langjährig gewohnten Kurs der schrittweisen Weiterentwicklung der Union in mehreren Staaten entfernt und gemeinsame Werte und Ziele in Frage gestellt. Brexit, Nationalismus und Populismus sind die Stichworte hierzu. Die bevorstehende Wahl wird daher aufzeigen müssen, welchen Weg Europa künftig gehen wird – wieder Kleinstaaterei und gegeneinander oder haben auch weiterhin die Gemeinsamkeiten eine Chance, um Europa als Einheit aufzustellen und mit unseren Werten und Vorstellungen von Demokratie auch in Zukunft eine globale Führungsrolle zu spielen – wirtschaftlich und politisch. Den Herausforderungen in unserer Welt würde ein in beiderlei Hinsicht starkes aber gemäßigtes Europa gut tun – ich hoffe, die Wahlen werden in diese Richtung ein deutliches Signal setzen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie bitten, dass Sie uns bei der Durchführung der Wahl erneut als Wahlhelfer unterstützen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie. Wir werden auf Sie zukommen und ich möchte mich schon heute dafür bei Ihnen bedanken.

Einer unserer Beiträge für ein zusammenwachsendes, offenes und pluralistisches Europa ist die Verbindung zu unseren Partnerstädten. Hier wollen wir auch künftig durch Begegnungen auf vielen Ebenen Freundschaft und Verständnis fördern. Mit unseren Partnerstädten haben wir nach dem Jubiläumsjahr 2017 im vergangenen Jahr zwar ein etwas weniger aktives Jahr hinter uns, in 2018 wird der Austausch aber wieder deutlich belebt werden.

- Im Vorfeld der Europawahl wird die Region Hannover auf dem Opernplatz eine große Veranstaltung zum Thema Europa durchführen. Die

Regionskommunen, viele Vereine und Verbände werden beteiligt sein und wir planen derzeit eine gemeinsame Aktion mit Gubin und Guben, die dort über die Bühne gehen soll.

- Außerdem organisiert die Leine VHS in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltungeine Bildungsreise für Laatzener Vereine nach Grand Quevilly (Programmheft, Flyer). Angesprochen sind Vereine, die alte Partnerschaften zu Vereinen in unserer Partnerstadt wiederbeleben möchte oder neue Partnerschaften finden möchten ebenso wie Privatpersonen.
- Zudem lädt Laatzen wieder zu einem Jugendcamp mit bis zu 60 Jugendlichen aus 6 Ländern ein. Für beide Veranstaltungen erwarten wir Fördermittel von der EU.
- Der Landesverband Niedersachsen des Vereins Europa-Union Deutschland plant für Ende März einen Bürgerdialog zum Thema Europa – näheres dazu demnächst in der Presse und auf Laatzen.de

An dieser Stelle meine Damen und Herren, möchte ich nun unseren Gast aus Guben, Herrn Bürgermeister Fred Mahro, um sein traditionelles Grußwort bitten. Er ist in diesem Jahr erstmals als „richtiger“ Bürgermeister bei uns. Gefühlt ist er das ja schon lange, aber in 7 Jahren war er formal als amtierender Bürgermeister für den vom Dienst suspendierten und im Jahr 2017 verstorbenen Bürgermeister Klaus-Dieter Hübner unterwegs. Diese langjährige Hängepartie fand nun ein Ende und Fred Mahro, auf den am 6. Mai 58,7 % der Wählerstimmen abgegeben wurden, ist seit dem 1. August 2018 für 8 Jahre gewählter Bürgermeister von Guben. Wiedergewählt für ebenfalls 8 Jahre wurde auch sein Kollege Bartholomeij Barczak, der Bürgermeister von Gubin. Er geht nach der Wahl im vergangenen Oktober bereits in seine 4. Amtszeit. Beide begleiten unsere guten Wünsche bei Ihrer Arbeit, gleichzeitig unsere Hoffnungen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für ein friedliches Europa. Fred, im Namen der Stadt Laatzen gratuliere ich Dir noch einmal ganz herzlich zur Wahl und der damit verbundenen Chance, Deine erfolgreiche Arbeit für Guben auf sicherem Untergrund fortsetzen zu können. Begrüßen Sie nun mit mir Herrn Bürgermeister Fred Mahro.

Ein ganz wichtiges Anliegen in der Rückschau ist mir auch in diesem Jahr, die Arbeit der vielen, vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt zu würdigen: In zahlreichen Vereinen, Verbänden und Organisationen sind Menschen tätig und kümmern sich unentgeltlich um die unterschiedlichsten Aufgaben, die im Zusammenleben von Menschen anfallen. Egal, ob im Sport mit Kindern oder Erwachsenen oder den vielen anderen Vereinen mit unterschiedlichen Interessen, im Besuchsdienst von alten oder kranken Menschen, in der Betreuung unterschiedlicher Gruppen von Menschen durch die

Sozialverbände, ob die Organisation von und die musikalische Arbeit mit Chören, Kapellen oder Orchestern, ob in den Kirchengemeinden, Naturschutzorganisationen, den Feuerwehren, im Rat, Ortsrat oder auf Regionsebene, ob im Seniorenbeirat, der im vergangenen Jahr neu gewählt wurde, oder in der Hilfe und Unterstützung bei der Integration von Menschen, die aus Ihrer Heimat flüchten mussten und hier auf ein besseres Leben hoffen - auf allen Gebieten wurde und wird in unserer Stadt herausragendes ehrenamtlich geleistet. Ihnen allen sage ich heute ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie sich für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft so einsetzen! Sie geben unserer Stadt mit Ihrem Engagement ganz wichtige Impulse und sorgen dafür, dass sie auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt. Einschließen in diesen Dank möchte ich dabei auch Ihre Familien und Angehörigen – sie lassen Ihnen den Freiraum für die ehrenamtliche Arbeit und verzichten dabei auf viele gemeinsame Stunden. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen und machen Sie weiter so – unser Gemeinwesen braucht Sie auch in Zukunft!

FairTrade
Ebenfalls ehrenamtlich arbeitet die FairTrade Initiative Laatzen. Etwas ungewöhnlich, aber Grundlage für die Arbeit war ein Ratsbeschluss mit dem Auftrag, die notwendigen Schritte zur Erlangung des Status „FairTrade-Stadt“ zu erarbeiten. Dies ist in hervorragender Manier gelungen und seit dem 28.7.2018 ist Laatzen FairTrade-Stadt. FairTrade setzt sich für einen fairen globalen Handel ein. Stichworte in diesem Zusammenhang sind:

- Faire Entlohnung in Erzeugerländern
- Kinderarbeit verhindern – stattdessen Bildung fördern
- Geregelte Arbeitszeit und vereinbarte Sozialtarife
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Förderung des Umweltschutzes

Kontakt zum Mitmachen über die Internetseite www.laatzen.de

Im Rahmen dieser Initiative möchte die Albert-Einstein-Schule „Fairtrade-School“ werden. Die „Eine-Welt-AG“ unter der Federführung des Lehrers Alexander Poth treiben dieses Projekt voran.

Zur Unterstützung der Initiative zusammen, haben wir eine kleine Aktion vorebereitet. Ich habe im vergangenen Jahr von unserem bekannten und immer wieder großzügigen Mitbürger Fritz Willig dieses Shirt mit den Originalunterschriften der Spieler von Hannover 96 bekommen. Dies mit dem Auftrag, dafür einen Erlös zu erzielen und ihn einer guten Sache zukommen zu lassen. Was wir konkret vorhaben, erläutert Ihnen nun Alexander Poth:

Ein Ausblick auf ein vor uns liegende Jahr ist immer auch ein Blick in die Glaskugel, auf einiges können wir uns aber sicherlich einstellen und auch freuen:

- Kita Neubau Pinienweg beginnt
- Umzug Leine VHS/Aufgabe ZAQ
- Umzug DRK-Rettungswache
- Inbetriebnahme Feuerwache Süd
- Erteilung Auftrag EKS
- Schwerpunkt Sauberkeit - Großer Rausputz in der ganzen Stadt –

Feste

- Karneval bei St. Oliver und anderswo,
- Maifeste in Gleidingen und Rethen,
- Schützenfeste in allen Ortsteilen,
- das Winzerfest im Park in Alt Laatzen mit Leinelauf vom 21.-23.6.,
- das Fest der Sinne vom 30.8.-1.9.,
- in der Vorweihnachtszeit Weihnachtsmärkte in allen Ortsteilen,
- das Kaleidoskop des Kunsthandwerk im EKS zu Ostern und in der Vorweihnachtszeit.

Sport, Kunst, Kultur und eine große Zahl von Projekten zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur - auch 2019 wird unsere Stadt wieder einiges zu bieten haben - freuen wir uns auf ein interessantes, abwechslungsreiches Jahr in unserer lebendigen Stadt!

LAwinds
Eigenarrangement: Soul of Brass Leitung Mirco Meutzner

Kommen wir nun zur schönsten Nebensache der Welt: dem Sport!

Wie in jedem Jahr wollen wir wieder einige der zahlreichen sportbegeisterten Menschen in unserer Stadt für ihre Leistungen beim oder ihr Engagement für den Sport ehren.
Dazu bitte ich den Vorsitzenden des Sportrings Laatzen - Herrn Jürgen Vollmer -auf die Bühne.

Sportlerehrung

Couragepreisverleihung

Jedes Jahr wieder ist die Verleihung des Couragepreises ein ganz besonderer Höhepunkt des Neujahrsempfangs. Zum zehnten Mal ehren wir mit dieser Auszeichnung Menschen, die sich in ganz besonderer Weise und in unterschiedlichsten Situationen für andere Menschen einsetzen und dabei Mut oder Beherztheit, so die deutsche Übersetzung des französischen Wortes Courage, bewiesen haben. Weitere Einzelheiten zur Auswahl und wem der diesjährige Couragepreis verliehen wird, verrät Ihnen nun das Mitglied des Präventionsrates der Stadt Laatzen und Leiter des Polizeikommissariates, Roland Einbrodt.

Grußwort Dr. Jan Arning und Ehrung Matthias Miersch

Danke
Nun möchte ich noch einigen Menschen danken, die bei und für die heutige Veranstaltung im Hintergrund unterstützt und wesentlich zum Gelingen beigetragen haben:
Ich danke den Hausmeistern der Albert-Einstein-Schule, allen Mitarbeitern des Teams Leitungsstab – also meiner Mannschaft, die mich im Vorfeld und bei der Durchführung wieder hervorragend unterstützt haben.

Ein Dank geht auch an Thomas Wachenhausen, Daniel Göpfert und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hannoverschen Werkstätten, die mittlerweile seit zehn Jahren am Standort Rethen erfolgreich aktiv sind. Sie werden Sie jetzt nach Schluss der Veranstaltung mit Speisen und Getränken bei hoffentlich noch guten und anregenden Gesprächen in der Mensa verwöhnen. In der geräumigen Mensa wurden wieder Getränke und kleine Speisen vorbereitet – in diesem Jahr wird der Verkauf reibungsloser ablaufen – versprochen!

Nun hören wir noch einmal La Winds mit

Thiemo Kraas: 80ger Kult (tour) Leitung Ulrich Bernert

(für die Moderation: Melodien der Bands Spider Murphy Gang – Münchener Freiheit – Klaus Lage Band – Hubert Kah – Falco)
Auch Ihnen, Herr Bernert und Herr Meutzner und Euch Musikerinnen und Musikern herzlichen Dank dafür, dass Sie uns begleitet haben.

Vorab möchte ich mich aber schon mal von Ihnen verabschieden! Herzlichen Dank, dass Sie da waren und es so lange ausgehalten haben. Bleiben Sie noch ein wenig und führen Sie gute Gespräche beim Imbiß. Ihnen und Euch allen wünsche ich für 2019 Glück und alles Gute. Heute noch einen schönen Sonntag, kommen Sie gut und heil nach Hause – und dann sehen wir uns

hoffentlich zum Neujahrsempfang 2020 gesund und munter wieder – machen Sie´s gut!